



Pressemitteilung Nr. 31/2008

11. Februar 2008

Preis des Zukunftskollegs geht an Neurowissenschaftler Prof. Arthur Kramer

Das Zukunftskolleg der Universität Konstanz verlieh am 06.02.2008 den ersten Preis des Zukunftskollegs an Prof. Arthur Kramer vom Department of Psychology der University of Illinois, USA.

Prof. Kramer erhielt den Preis des Zukunftskollegs für seine hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Altersforschung sowie für seinen Einsatz zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Prof. Kramer wird beginnend ab Juli 2008 bis 2010 jeweils einen Monat pro Jahr an der Universität Konstanz sein, um Projekte im Zukunftskolleg zu unterstützen und mit seiner Expertise jungen Nachwuchswissenschaftlern beratend zur Seite zu stehen.

Arthur Kramer forscht im Bereich der kognitiven Neurowissenschaften mit dem Schwerpunkt Plastizität des Gehirns im Alter und Prävention von kognitivem Abbau im Alter durch kognitive Trainings, computerbasierten Neuroplastizitätstrainings und körperlicher Fitness. Hierbei beleuchtet er die neuronalen Reorganisationsprozesse und molekularen Mechanismen kortikaler Reorganisation. Herr Prof. Kramer besitzt umfassende Expertise im Bereich der bildgebenden Verfahren (insbesondere MRI/fMRI) und dem Design und der Analyse von entsprechenden Paradigmen mit älteren Personen. Mit ca. 250 Artikeln und Buchbeiträgen (h-Index >41) ist Prof. Kramer ein führender Wissenschaftler auf dem Gebiet mit besten Kontakten zu nationalen und internationalen Forschern im Gebiet der Altersforschung.

Prof. Kramers Forschungsgebiet knüpft direkt an Projekten von Mitgliedern des Zukunftskollegs an, beispielsweise an das vom WIN-Kolleg der Heidelberger Akademie geförderte Projekt „Neuroplastizität und Immunologie bei kognitiver Beeinträchtigung im Alter“. An diesem Projekt arbeitet Dr. Iris-Tatjana Kolassa (FB Psychologie). Sie ist seit Dezember 2006 Mitglied im vormals Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs (ZWN) – jetzt Zukunftskolleg – und nominierte Arthur Kramer für den Preis des Zukunftskollegs.

Iris-Tatjana Kolassa, ihre Kollegen und ihre Mitarbeiter erhoffen sich durch den Aufenthalt von Prof. Kramer den Aufbau eines neuen interdisziplinären Forschungsschwerpunkts zu *Neuroplastizität im Alter und bei Demenzen*, an dem folgende Fachbereiche der Universität Konstanz beteiligt sein werden: Psychologie

(Patientenrekrutierung, Bildgebende Verfahren), Chemie (Biomarker, Analytische & Biopolymerstrukturanalyse), Biologie (Plastizitätsmarker, Genetik der Alzheimer-Erkrankung und genetische Polymorphismen und neuronale Plastizität) und Sport (körperliche Fitness und kognitive Leistungsfähigkeit über die Lebensspanne: Entwicklung kognitiver Fähigkeiten in der Kindheit und Prävention von kognitivem Abbau im Alter).

Geplant ist, neben der Beratung aktueller Projekte und der Planung neuer Forschungsvorhaben, eine Kooperation zwischen Prof. Kramer und der Nachwuchsgruppe von Dr. Kolassa zur Publikation gemeinsamer, integrativer Review-Artikel zu Neuroplastizität und Alter und Neuroplastizität und Stress und die bislang meist getrennt betrachteten Forschungsgebiete damit zu verbinden.

Als renommierter Experte auf dem Gebiet der Neuroplastizität wird Prof. Kramer sicherlich wesentlich dazu beitragen, weltweit Studenten und Nachwuchswissenschaftler auf diesen Forschungsschwerpunkt an der Universität Konstanz aufmerksam zu machen und die Universität Konstanz als Kompetenzzentrum auf diesem Gebiet zu etablieren.